

Die Bleßberghöhle bei Schalkau

Bildervortrag mit Franz Müller und Jens Seider, Thüringer Höhlenverein e.V.



Am 30. März 2008 tat sich bei Vortriebsarbeiten zum Bleßbergtunnel ein Loch im Boden auf. Schnell versuchte man es mit 500 m³ Beton zu verschließen. Nur wenige Tage standen Höhlenforschern zur Erkundung der weitläufigen Höhle zur Verfügung. Dann ließ die Bundesbahn den Zugang vom Tunnel aus für immer zubetonieren.

Höhlenforscher vom Thüringer Höhlenverein berichten in einem imposanten Bildervortrag über den dramatischen Ablauf bei der Erforschung der verschiedenen Teile der Bleßberghöhle. Dabei wird auf die rätselhaften Entdeckungen und aktuellen Erkenntnisse eingegangen.

Der Vortrag findet am Freitag, den 20. April 2012 19:00 Uhr in Gräfenthal, Staatliche Regelschule "Christoph Ullrich von Pappenheim" in der Aula statt.

Der Eintritt kostet drei Euro für Erwachsene, Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Dauer: circa 1,5 Stunden

Im Anschluss können Fragen gestellt werden.